

Natur ist einerseits der unwirtliche Raum jenseits politischer Ordnung, aus dem es in den *status civilis* einzutreten gilt, andererseits bietet sie den normativen Rahmen politischer Konstellationen. In der Natur werden nicht nur die Grenzen dessen gesucht, was dem Herrscher zu tun möglich ist, auch die Ermöglichungsbedingungen guten Herrschens haben ihren Ort in der Natur selbst: Die politische Tugend und die körperliche Befähigung zur Herrschaft werden als natürlich konzipiert. Ausgehend von einer breiten Pluralität an untersuchten Zeiträumen, Kulturen, Medien-gattungen, Wissenstraditionen und politischen Kontexten sollen bei der interdisziplinären Tagung einzelne Herrscherbeschreibungen auf der natürlichen, mithin leiblichen, auch leiblich veranlagten Ebene nachvollzogen werden. Von besonderem Interesse sind dabei Bedeutungsverschiebungen, Umbrüche, Geltungsverluste und -gewinne im vielfältigen Zusammenspiel und Ineinandergreifen der unterschiedlichen Naturen des Herrschers und des Herrschens. Nach dieser diachronen Anlage, die eine Mannigfaltigkeit der literarischen und künstlerischen Erscheinungen präsentieren soll, wird die Leitfrage nach der *ratio physica* zu stellen sein. Die auf den ersten Blick disparaten Beiträge finden ihr gemeinsames Erkenntnisinteresse und damit auch ihr Synergiepotential im Bezug zur ‚Physik‘ der Macht in ihrer diskursanalytischen wie medienhistorischen Dimension.

Veranstalter:

Ludwig-Maximilians-Universität München
DFG-Forschergruppe (FOR 1986)
Natur in politischen Ordnungsentwürfen:
Antike – Mittelalter – Frühe Neuzeit
Theresienstr. 39
80333 München
www.for1986.uni-muenchen.de

Organisation:

Dr. Christian Kaiser
Ludwig-Maximilians-Universität München
Theresienstraße 39 Raum B 325
80333 München
Telefon: +49 (0) 89 2180-4694
E-Mail: christian.kaiser@lrz.uni-muenchen.de

Veranstaltungsort:

Internationales Begegnungszentrum
der Wissenschaft München e.V.
IBZ
Amalienstraße 38
80799 München

Interdisziplinäre Tagung

NATUR UND HERRSCHAFT

Analysen zur Physik der Macht

**4. – 6. Dezember 2014**

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft (IBZ)

Amalienstr. 38**80799 München**

Donnerstag, 4.12.2014

14.00 – 16.30 Uhr

Eröffnung

Christopher Noble: Menschliche Natur und politische Tugenden bei Plotin

Anders Dahl Sørensen: Heraclitean Natures and Protagorean Democracy

Annika von Lüpke: Aristoteles über Sklaven von Natur

Moderation: Peter Adamson

- Kaffeepause -

16.50 – 18.20 Uhr

Petra Schmidtkunz: „Der Fels, der dich zeugte“. Die Natur des göttlichen Herrschers im Lied des Mose (Dtn 32)

Peter Juhás: Besiegte Berge. Zur Rezeption einiger altorientalisch-alttestamentlichen Motive in *1Hen*

Moderation: Reinhard Müller

18.30 – 20.00 Uhr

Kay Peter Jankrift: *Cor nostrum*. Der leprakranke Herrscher und die Vorstellungen über den „Aussatz“ in der mittelalterlichen Medizin

Moderation: Beate Kellner

Freitag, 5.12.2014

9.00 – 10.30 Uhr

Oliver Bach: „Die Juristen, zu denen ich spreche, verstehen diese Worte nicht.“ Bartolus de Sassoferratos Bestimmungen von guter Regierung und Tyrannei

Philipp-Alexander Hirsch: Politics denaturalized? Oder: Wie sich politische Herrschaft von der menschlichen Natur emanzipierte

Moderation: Susanne Lepsius

- Kaffeepause -

10.50 – 13.10 Uhr

Manuel Förg: Medizin und Monarchie:

Zur Veranschaulichung körperlicher Prozesse durch politische Termini in der antiken medizinischen Literatur

Christina Lechtermann: Jerome und der einäugige Herzog. Körper und Herrschaft im ‚Friedrich von Schwaben‘

Christian Kaiser: Blut, Samen, *nobilitas*: Die Physis des Weltmonarchen in Dante

Moderation: Kay Peter Jankrift

- Mittagspause -

14.10 – 15.30 Uhr

Jörg Bellin: Heraldische Individualität? Zur Rolle von Ähnlichkeit, Physiognomik und Typik im Herrscherporträt zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit

Annika Willer: Herrschaft und die ‚Natur‘ der Geschlechter bei Moderata Fonte, Lucrezia Marinella und Arcangela Tarabotti

Moderation: Matteo Burioni

- Kaffeepause -

16.00 – 17.30 Uhr

Alexander Kagerer: Herrschernatur(en) in literarischen Entwürfen um 1500: *Ritterliche Mannheit* bei ‚Hug Schapler‘ und ‚Teuerdank‘

Tabea Strohschneider: Leidenschaftliche Herrscher, beherrschende Leidenschaften: Philip Sidneys ‚Arcadia‘

Moderation: Beate Kellner

17.45 – 19.15 Uhr

Björn Quiring: Milton's God and the Leviathan: Elective Affinities

Ofri Ilany: The Flood, the Hebrews, and the State of Nature in Eighteenth Century Universal Histories

Moderation: Andreas Höfele

Samstag, 6.12.2014

9.00 – 10.30 Uhr

Marco Toste: Natural Dispositions and Kingly Virtues: The Notion of Prudence in Late Sixteenth Century

María Ángeles Martín Romera: Embodying Royal Justice in Early Modern Spain: Appearance and Manners in the Instruction for the Office of Judge

Moderation: Arndt Brendecke

- Kaffeepause -

10.50 – 13.10 Uhr

Jan Sebastian Glück: Zwischen Vor- und Postmoderne. Die politische Zoologie der Tierepik

Julia Weitbrecht: Feld, Wald und Wiese. Kontaktzonen und Interaktionsräume von Mensch und Tier im mittelalterlichen Tierepos (‚Reinhart Fuchs‘)

Kathrin Lukaschek: Ambivalente Naturen. Beobachtungen zu Wolfhart Spangenberg's ‚Eselkönig‘ (1625)

Moderation: Michael Waltenberger